

Kein Abend wie jeder andere

Weil er sich im Wiesbadener Nachtleben nicht mehr heimisch fühlte, kreierte Werbefachmann Josh Krug seine eigene Vorstellung von einem gelungenen Abend. Wiesbaden ist seit Anfang des Jahres um eine Ausgeh-Attraktion reicher.

Wo geht man abends hin? Manch einer kennt das Problem aus eigener Erfahrung. Auch Josh Krug hat sich diese Frage in den letzten Jahren des öfteren gestellt. „Die Auswahl ist in Wiesbaden leider nicht gerade groß“, so sein Urteil. Also dachte sich Josh Krug: „Dann stelle ich eben selbst etwas auf die Beine.“ Seine Vision lautete „einen Ort zu schaffen, an dem sich Freunde, Pärchen und fremde Menschen in zwangloser Atmosphäre treffen, zusammen kochen und essen sowie anregende Gespräche führen können.“ Alles untermalt von der passenden Hintergrundmusik.

Als Geschäftsführer einer gutgehenden Werbeagentur, deren Domizil mit ei-

ner Profiküche ausgestattet ist, die keine Wünsche offen lässt, und einer modernen Möbleinrichtung wusste er auch schnell, wo er diesen neuen Treffpunkt für das Nachtleben der Landeshauptstadt einrichten könnte: in seinen eigenen Büroräumen. Jetzt brauchte er nur noch ein paar schicke Designermöbel, ein paar Barhocker und -tische für die Lounge sowie Gemälde und Objekte zeitgenössischer Kunst.

Das Geschäft bleibt draußen

Anfang des Jahres servierte Josh Krug unter der Überschrift „escape+enjoy – Essen bei Freunden“ den ersten Gästen seinen geschmackvollen Appetitmacher auf die Freizeitgestaltung nach Feier-

abend. Der Hunger nach mehr war geweckt. Dreimal in der Woche, von Donnerstag bis Samstag, lädt der frühere Wirtschaftsberater nun zum gemeinsamen Dinieren und Parlieren ein. Die gesellschaftliche Herkunft der Gäste ist ihm gleich. Ob Banker oder Handwerker, jeder hat hier Platz. Nur auf die Gesprächsthemen versucht Josh Krug dezent einzuwirken: „Geschäftliches soll hier keinen Platz haben, mir geht es darum, dass die Gäste zusammen Spaß haben.“

Während man vielleicht in der Lounge über einem Glas Prosecco ins Gespräch kommt, bereitet Köchin Aynor das Essen zu. Wer mitkochen will, ist jederzeit willkommen. Josh fragt vorher immer in die Gästerunde. Wer aber lieber später nur



Noch ein bisschen Portwein dazu? Josh Krug und Aynor (in Kochjacken) ermuntern ihre Gäste auch mal zu kulinarischen Experimenten



Gemeinsam kochen macht immer noch am meisten Spaß – eines der Erfolgsrezepte von „Essen bei Freunden“

genießen möchte, darf das auch. Jeder kann, niemand muss – etwas, was dem Gastgeber sehr wichtig ist.

Jeder Abend steht unter einem anderen kulinarischem Motto. Das kann die Küche von Portugal, Frankreich oder auch mal Nepal sein. Der kreative Party-Erfinder gesellt sich oft selbst zu Aynor und ihren Mitköchen.

Josh Krugs Affinität zum Kochen kommt nicht von ungefähr. Als Sohn von Eltern, die in Südtirol einen Hotelbetrieb mit angeschlossenem Restaurant führten, kam er schon früh mit Gastronomie in Berührung. Über Kontakte zu verschiedenen Spitzenköchen, bei denen er in die

Lehre ging, wurde ihm die hohe Schule der Haute Cuisine vertraut. Wissen, das er gern bei „escape+enjoy – Essen bei Freunden“ an seine Gäste weitergibt.

Frische Zutaten – begrenzte Mengen

Zwar gibt es eine Speisekarte, aus der sich jeder etwas aussuchen kann, doch Josh Krug und Aynor, selbst Köchin mit Sterneküche-Erfahrung, ermuntern ihre Mitstreiter am Gasherd auch mal zum Experimentieren mit Soßen und Gewürzen, die oft neue ungewöhnliche Geschmackskombinationen ergeben.

Vor einem Abend werden die Zutaten stets tagesfrisch eingekauft. Da nie klar

ist, wie viele Gäste sich einfinden, kann auch mal etwas ausgehen. Kein Problem für Josh Krug, denn er hat mit seiner Partyidee nicht den Anspruch, Restaurant zu spielen.

Zur musikalischen Untermalung darf, wer möchte, aus einem gut gefüllten Schrank eine CD oder DVD nach Wunsch in den Player legen. Pink Floyd oder lieber Tina Turner? Aktuelles aus den Charts oder Rockklassiker? Die Qual der Wahl.

Später am Abend ist dann Livemusik angesagt. Mit ein bisschen Bar-Jazz vom Pianisten klingt ein Abend langsam aus. Ein Abend, wie ihn Josh Krug als frustrierter Nachtschwärmer lange gesucht hat.



escape+enjoy „Essen bei Freunden“

Im klassischen Restaurant setzt man sich an den Tisch, wählt aus der Karte aus und der Rest passiert von selbst. Mit „Essen bei Freunden“ kann jeder selbst sein eigener Jamie Oliver sein. Er muss aber nicht und darf gern auch nur genießen. Sich angeregt in vertrauter Runde oder mit fremden Gästen unterhalten, einen neuen Cocktail entdecken oder seiner Lieblingsmusik lauschen – all das ist hier möglich. Bezahlt wird

nur das Essen und die Getränke. Von Donnerstag bis Samstag ab 19.30 ist das „Restaurant“ für Gäste geöffnet. Die Location lässt sich auch für größere Gesellschaften mieten. Und auf der Terrasse kann man an warmen Tagen die Entspannung vom Arbeitsalltag auch nach draußen verlagern.

**escape+enjoy, Luisenstraße 6 (im Hof),
Telefon 06 11-174 48-22**